



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

2. - 9. September 2007

Nr. 1400, 25/07



I. Zavrakidis

» Wenn du zu einer Hochzeit eingeladen bist, such dir nicht den Ehrenplatz aus. Denn es könnte ein anderer eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! «

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach tel. Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh. „Conny“ Schmitt.

Gottesdienste

Sonntag, 2. September, 22. Sonntag im Jahreskreis,

L1: Sir 3,17-18.20.28-29; **APs:** **APs:** 68, 4-5b.6-7.10-11 (R: 11a);

L2: Hebr 12,18-19.22-24a; **Ev:** Lk 14,1.7-14

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 4. September, um 18.20 Uhr.

Freitag, 7. September, 9.00 Uhr: Offene Runde.

Samstag, 8. September, **Mariä**

Geburt. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 9. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

L1: Weish 9,13-19; **APs:** Ps 90, 3-4.5-6.12-13.14 u. 17 (R: vgl. 1);

L2: Phlm, 9b-10.12-17; **Ev:** Lk 14, 25-33

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19.00 Uhr.



Wurzel eines unglaublichen Glaubens: Gott wird Mensch.



Moderne Performer



Bürgerliche Mitte



Experimentalisten



Postmaterialisten



Etablierte

Die **Sinus-Milieu-Studie** ist in den Gemeinden in aller Munde. Doch ihr grundsätzliches Ergebnis ist nicht neu. Schon Jesus hat es uns geraten: Die Menschen anzunehmen wie sie sind, und nicht immer nur die einzuladen, von denen wir wissen, daß sie kommen.

Zum 10. Todestag
von Mutter Teresa
am 5. September
(geb. am 27. August 1910)

„Das Gebet nützt der ganzen Welt,
denn der Frieden beginnt zu Hause und
in unseren eigenen Herzen. Wie können
wir Frieden in die Welt bringen, wenn
wir keinen Frieden in uns haben?“

Mutter Teresa



M. H. Olbertz

MARIAZELL – Wallfahrtsort im Herzen Mitteleuropas

Mariazell feiert 2007 das 850-Jahr-Jubiläum und kaum eine andere Wallfahrtsstätte der Welt kann auf eine derart beeindruckende Vergangenheit zurückblicken. Der Überlieferung nach wurde Mariazell am 21. Dezember 1157 vom Benediktinerstift St. Lamprecht aus gegründet. Seit der Zeit der Gründung pilgern Gläubige zur Mutter des Herrn, die in der einzigartigen Form einer schlichten romanischen Gnadenstatue aus Lindenholz (Maria mit Christus am Arm und dabei auf Ihn zeigend) dargestellt ist, um vor der Gnadenkapelle zu danken und zu bitten. Das zweite Zentrum der Basilika Mariazell (zu solcher 1908 erhoben) bildet der barocke Hochaltar.



Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe wieder ab der 2. Septemberwoche jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Seniorengenerationstagsfest: Donnerstag, 20. September, 15.00 Uhr: hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschließend Feier im PFZ. ALLE Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Das **Calasanzfest** findet heuer am 29. und 30. September statt.



Ab Oktober 2007 wollen wir einen **Kinderchor** ins Leben rufen. Nähere Infos im September.

Michi Pawel & Co

Bitte vormerken - Bitte vor Kardinal Schönborn wird mit uns P. Thalers 90. Geburtstag am 30. September um 9.30 mit einer Festmesse feiern. Anschließend Agape.

rm erken - Bitte vormerken



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass die ökumenische Versammlung in Sibiu (Hermannstadt, Rumänien) zur größeren Einheit aller Christen beiträgt.

Wir beten, dass alle Missionarinnen und Missionare Christus mit Freude folgen und so die Alltagsschwierigkeiten bewältigen.

Kleiner Anzeiger

Slowakischer Betreuer (28 J., gelernter Koch) bietet ganztägig Hilfe bei Betreuung oder im Haushalt. Kontakt per Tel. 0042 19075 27680 oder per email: jana.kmecova@post.sk (Schwester).

Ein fremder Pfarrer hält den Sonntagsgottesdienst und predigt und predigt und predigt ... Die Leute rutschen schon ganz unruhig auf den Bänken hin und her, denn das sind sie von ihrem Pfarrer nicht gewohnt. Plötzlich hört man eine helle Kinderstimme: „Mutti, ist noch Sonntag?“

„Das Licht Christi scheint auf alle. Hoffnung auf Erneuerung und Einheit in Europa“

Dritte Europäische Ökumenische Versammlung

Der Weg der Dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung (EÖV3) begann im Januar 2006 in Rom und führte über nationale, regionale und lokale Tagungen im Februar 2007 in die Lutherstadt Wittenberg. Die abschließende Versammlung findet vom 4. bis 9. September in Sibiu/Hermannstadt statt. Die EÖV3 ist ein weiterer

Schritt auf dem Weg der Versöhnung, um die unter Christinnen und Christen bereits bestehende Gemeinschaft gemeinsam zu feiern und zu bezeugen, die Kenntnis und Wertschätzung der verschiedenen religiösen Traditionen zu vertiefen und das europäische ökumenische Netzwerk zu stärken und auszuweiten.

EEA3





WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

8. - 30. September 2007

Nr. 1400a, 25a/07



Sonderausgabe anlässlich P. Thalers Geburtstag

P. Hartmann Thaler feiert 90. Geburtstag

Alle Informationen und Daten

Am 22. September 2007 feiert unser P. Thaler seinen 90. Geburtstag. Und dieses runde Jubiläum wird auch gebührend gefeiert!

Am **Samstag, den 29. September 2007**, findet im Rahmen der Geburtstagsfeierlichkeiten der 8. Josefstädter Pfarrkirtag statt. Ab **17:30 Uhr** findet im Hof des Pfarrzentrums der traditionelle **Grillheurige** statt. Ab **21:00 Uhr** erwartet Sie dann wie jedes Jahr die **Cocktailbar** im Calasanzsaal.



An seinem Tauftag, am **Sonntag, den 30. September 2007 um 9:30 Uhr**, feiert Kardinal Christoph Schönborn mit P. Thaler und allen Freunden und Bekannten eine **Festmesse**, in deren Rahmen auf besonderen Wunsch von P. Thaler die Krönungsmesse von W. A. Mozart aufgeführt wird, zu der wir herzlich einladen. Bitte nehmen Sie sich auch für den **großen Empfang** nach der Messe am **Piaristenplatz** genügend Zeit, um dem Geburtstagskind in aller Ruhe gratulieren zu können. Für ausreichend Speis und Trank ist gesorgt!

Am **Samstag, den 24. November 2007**, findet im renovierten Theater in der Josefstadt um **10:00 Uhr** eine **Geburtstagsmatinee** statt, die vom Piaristenorden gestaltet wird.

Wir würden uns freuen, Sie alle am 30. September bei der Geburtstagsfeier begrüßen zu können!

Alle sind herzlichst eingeladen mit P. Thaler gemeinsam seinen Geburtstag zu feiern...

*Florian Biba
Leiter des Vorbereitungsteams*

“Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir” - Primizspruch von P. Thaler

Samstag, 29. September 2007

17:30|**Grillheuriger** im Pfarrzentrum

21:00|**Cocktailbar** im Calasanzsaal

Sonntag, 30. September 2007

9:30|**Festmesse** mit Kardinal Schönborn - Krönungsmesse
anschließend|**Festempfang** am Kirchplatz

Samstag, 24. November 2007

10:00|**Geburtstagsmatinee** im Theater in der Josefstadt



90 Jahre P. Thaler

Grund genug, ein großes Fest zu feiern

Liebe Pfarrgemeinde!

Naht ein Geburtstagsfest - noch dazu ein Besonderes - werden Überlegungen angestellt, was man dem Geburtstagskind schenken könnte.

Wir denken, dass dies bei den Freunden unseres Pfarrers P. Thaler angesichts seines 90. Geburtstags nicht anders ist. Viele Menschen sind ihm als Priester, Seelsorger im Alltag und an den Lebenswenden, Jugend- und Ministrantenseelsorger, Pfadfinderkurat, Verbindungsseelsorger, Kaplan, Pfarrer, Lehrer, Direktor, Provinzial auf seinem Lebensweg begegnet, mit ihm ein Stück des Weges gegangen und ihm freundschaftlich verbunden.

Wenn Sie P. Thaler eine Freude bereiten wollen, ersuchen wir Sie - in Absprache mit P. Thaler - um Verständnis, wenn wir Sie bitten, **von einem persönlichen Geburtstagsgeschenk Abstand zu nehmen.**

P. Thaler ist auch ein Musiker, spielt gerne Klavier und hat auch öfters, wenn Not am Mann war, die Orgel der Piaristenkirche gespielt. Diese Orgel hat viele Menschen bei den Gottesdiensten begleitet sowie Herz und Seele zu Gott geführt, denn – wie es im Sprichwort heißt – wer singt, betet doppelt. **Die Buckow-Orgel muss dringend renoviert werden!**



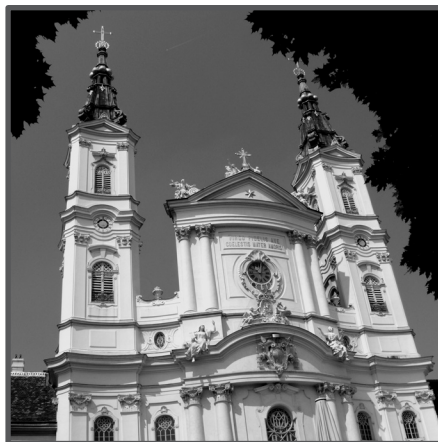
Wir bitten Sie daher, auf Wunsch von P. Thaler als Geburtstagsgeschenk um einen Beitrag zur Renovierung der Orgel:

**BA-CA, BLZ 12000,
Konto-Nummer 55038048629,
lautend auf
„Geburtstag P. Thaler Orgel“**

Es wäre schön, wenn wir P. Thaler ein paar Tage nach der Feier eine möglichst hohe Summe für die anstehende Renovierung der Orgel überreichen könnten und bedanken uns schon jetzt in seinem Namen für Ihre Unterstützung.

Alle Informationen zu den Feierlichkeiten finden Sie auch auf **www.mariatreu.at/90**. Dort können Sie unter anderem P. Thaler auch online gratulieren!

Bei Fragen zu den Feierlichkeiten wenden Sie sich bitte an **90jahre@mariatreu.at** oder an die Pfarrkanzlei.





WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

9. - 16. September 2007

Nr. 1401, 26/07



I. Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. «

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach tel. Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung:
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse
43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh.
„Conny“ Schmitt.

Gottesdienste

Sonntag, 9. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

L1: Weish 9,13-19; **APs:** Ps 90, 3-4.5-6.12-13.14 u. 17 (R: vgl. 1);
L2: Phlm, 9b-10.12-17; **Ev:** Lk 14, 25-33

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 11. September, um 18.20 Uhr.

Mittwoch, 12. September, **Mariä Namen.** 19.00 Uhr: feierliche Abendmesse

Freitag, 14. September, **Kreuzerhöhung.** 9.00 Uhr: Offene Runde.

Samstag, 15. September, **Mariä Schmerzen.** 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 16. September, 24. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ex 32,7-11.13-14; **APs:** Ps 51, 3-4.12-13.17 u. 19 (R: vgl. Lk 15, 18);
L2: 1 Tim 1, 12-17; **Ev:** Lk 15, 1-32

Hl. Messen um 9.30 (Familienmesse, anschließend Pfarrcafé und „Glückwunschkarten für Dr. Pfau“) und 19.00 Uhr.



I. Steiger

Was NACHFOLGE bedeutet

Gegen den Strom zu schwimmen! Keine Konflikte zu scheuen! Keine faulen Kompromisse einzugehen! Nicht auf den eigenen Vorteil zu schauen! Gottes Wort ergeht nicht reibungslos und harmlos, sondern als Stein im Schuh, als Stachel im Fleisch. Schon Kurt Tucholsky wusste: „Nichts ist schwerer und erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und zu sagen: Nein!“ Jesu unerhörte Worte sind ein Ruf in die Freiheit, ein Ruf, dort loszulassen, wo ich mich selbst begrenzt und damit Gott aus meinem Leben ausgegrenzt habe. Jesus lädt uns ein, in seiner Nachfolge das Leben neu zu entdecken. Das wird uns nur gelingen, wenn wir lernen, loszulassen und in der Freiheit des Loslassens merken, dass uns mehr gegeben wird, als wir durch das Festklammern an dem Eigenen zu behalten versuchten.



W. Kozak

14. September:

Fest der Kreuzerhöhung

Alles geht darum, dass das Kreuz wirklich gesucht, dass es gefunden und angebetet werde.

Wo das Kreuz erhoben ist, da ist kein Tod ohne Sinn, kein Grab ohne Licht, keine Schmach ohne Krone.

Reinhold Schneider

Mariä
Namen



12. September

Was ihr Name erzählt:
Gott ist als Mensch den Menschen nahe.

Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: ab 12. September jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

KMB: Montag, 18. September, 19.00 Uhr: Männerrunde im PFZ.

Senioreng Geburtstagsfest: Donnerstag, 20. September, 15.00 Uhr: hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschließend Feier im PFZ. ALLE Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Der **Kirtag** findet heuer am 29. und 30. September statt.

mar ia na men Feier

in der Stadthalle

heuer nur

am Sonntag, 16. September 2007

Einlaß ab 14.00, Beginn: 16.00, Ende ca. 19.00 Uhr

Zeige uns Jesus

Zeugnis Peter Seewald

Autor von „Salz der Erde“

(Interview mit Kard. Ratzinger, jetzt Papst Benedikt XVI)

Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier: Kardinal Dr. Christoph Schönborn

Caritas in Nöten!

Die Pfarrcaritas in Maria Treu betreut im Laufe eines Monats etwa 300 Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen mit ihrer Lebenssituation nicht selbst zurecht kommen. Neben dem aufopfernden Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer benötigen wir laufend Sach- und Geldspenden.

In der Sitzung des Finanzausschusses vor den Ferien haben wir einige kritische Punkte der Pfarrfinanzen durchleuchtet. Einer davon ist die Pfarrcaritas. Für die kleinen Geldaushilfen (zwei Euro pro Person), für Medikamente und gelegentliche Bezahlung von Rechnungen haben wir einen Geldbedarf von etwa • 600,- bis 800,- im Monat. Ein Teil dieses Betrages kommt durch zweckgewidmete Spenden (Antonius-Opferstock, Zuwendungen anlässlich Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, Daueraufträge) herein. Leider reichen diese Einnahmen nicht aus.

Wir sind daher immer wieder auf der Suche nach Spendern, die eventuell auch einen Dauerauftrag einrichten wollen (Pfarramt Maria Treu, BLZ 60000, Ktonr. 7467718, „Pfarrcaritas“). Zahlscheine finden Sie neben dem Wochenspiegel.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. *Diakon Gerhard Schmitt*

Ab Oktober 2007 wollen wir einen **Kinderchor** ins Leben rufen. Nähere Infos im September.

Michi Pawel & Co

Bitte vor merken - Bitte vor
Kardinal Schönborn wird mit uns P. Thalers 90. Geburtstag am 30. September um 9.30 mit einer Festmesse feiern. Anschließend Agape.

r merken - Bitte vor merken

Kleiner Anzeiger

Slowakischer Betreuer (28 J., gelernter Koch) bietet ganztägig Hilfe bei Betreuung oder im Haushalt. Kontakt per Tel. 0042 19075 27680 oder per email: jana.kmecova@post.sk (Schwester).



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

16. - 23. September 2007

Nr. 1402, 27/07

Gottesdienste

Sonntag, 16. September, 24. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ex 32,7-11.13-14; **APs:** Ps 51, 3-4.12-13.17 u. 19 (R: vgl. Lk 15, 18);

L2: 1 Tim 1, 12-17; **Ev:** Lk 15, 1-32

Hl. Messen um 9.30 (Familienmesse, anschließend Pfarrcafé und „Glückwunschkarten für Dr. Pfau“) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 18. September, um 18.20 Uhr.

Samstag, 22. September, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 23. September, 25. Sonntag im Jahreskreis

L1: Am 8,4-7; **APs:** Ps 113,1-2.4-5.6-7.8-9 (R: vgl. 1a u. 7b);

L2: 1 Tim 2, 1-8; **Ev:** Lk 16, 1-13

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.



I. Zavrakidis

» Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? «

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at



... will Jesus uns mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn deutlich machen. Wo wir uns nicht trauen, zu Gott zu kommen, weil wir mit berechtigten Vorhaltungen rechnen – da freut sich Gott einfach und nimmt uns in die Arme. Wo wir meinen, wir hätten uns den Zugang zu Gott verbaut durch unser unmögliches Verhalten – da war seine Tür doch immer offen für uns. So ist Gott. So wunderbar anders als unsere Vorstellungen, dass sich manche – wie der ältere Sohn – verständnislos abwenden.

Maria Na MeN Feier

in der Stadthalle

heuer nur

am Sonntag, 16. September 2007

Einlaß ab 14.00, Beginn: 16.00, Ende ca. 19.00 Uhr

Zeige uNs Jesus

Zeugnis Peter Seewald

Autor von „Salz der Erde“

(Interview mit Kard. Ratzinger, jetzt Papst Benedikt XVI)

Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier: Kardinal Dr. Christoph Schönborn



K. Knosp

Gottes Liebe kennt kein Maß

Wenn einer von euch hundert Schafe hat und neunundneunzig davon verliert, lässt er dann nicht das eine in der Steppe zurück und geht den verlorenen nach, bis er sie findet?



Ab Oktober 2007 wollen wir einen **Kinderchor** ins Leben rufen. Nähere Infos im September.

Michi Pawel & Co



Herbst FloHMarkt 2007

Vom 18. bis 21. Oktober 2007 findet wieder unser Flohmarkt statt.

Besonders dringend suchen wir MitarbeiterInnen für den Auf- (ab 8.10.) und Abbau (am 22. 10.) sowie für den Verkauf.

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei, auch wenn Sie nur stundenweise Zeit haben.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

Conny Schmitt im Namen des
Flohmarktteams

Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

KMB: Montag, 17. September, 19.00 Uhr: Männerrunde im PFZ.

kfb: Dienstag, 18. September, 19.00 Uhr, Frauenmesse. Freitag, 21. September, 9.00 Uhr: Offene Runde.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Créativ: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

SeniorengGeburtstagsfest: Donnerstag, 20. September, 15.00 Uhr: hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschließend Feier im PFZ. ALLE Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Der **Kirtag** findet heuer am 29. und 30. September statt.

Caritas in Nöten!

Die Pfarrcaritas in Maria Treu betreut im Laufe eines Monats etwa 300 Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen mit ihrer Lebenssituation nicht selbst zurecht kommen. Neben dem aufopfernden Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer benötigen wir laufend Sach- und Geldspenden.

In der Sitzung des Finanzausschusses vor den Ferien haben wir einige kritische Punkte der Pfarrfinanzen durchleuchtet. Einer davon ist die Pfarrcaritas. Für die kleinen Geldaushilfen (zwei Euro pro Person), für Medikamente und gelegentliche Bezahlung von Rechnungen haben wir einen Geldbedarf von etwa • 600,- bis 800,- im Monat. Ein Teil dieses Betrages kommt durch zweckgewidmete Spenden (Antonius-Opferstock, Zuwendungen anlässlich Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, Daueraufträge) herein. Leider reichen diese Einnahmen nicht aus.

Wir sind daher immer wieder auf der Suche nach Spendern, die eventuell auch einen Dauerauftrag einrichten wollen (Pfarramt Maria Treu, BLZ 60000, Ktonr. 7467718, „Pfarrcaritas“). Zahlscheine finden Sie neben dem Wochenspiegel.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. Diakon Gerhard Schmitt



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

8. - 30. September 2007

Nr. 1400a, 25a/07



Sonderausgabe anlässlich P. Thalers Geburtstag

P. Hartmann Thaler feiert 90. Geburtstag

Alle Informationen und Daten

Am 22. September 2007 feiert unser P. Thaler seinen 90. Geburtstag. Und dieses runde Jubiläum wird auch gebührend gefeiert!

Am **Samstag, den 29. September 2007**, findet im Rahmen der Geburtstagsfeierlichkeiten der 8. Josefstädter Pfarrkirtag statt. Ab **17:30 Uhr** findet im Hof des Pfarrzentrums der traditionelle **Grillheurige** statt. Ab **21:00 Uhr** erwartet Sie dann wie jedes Jahr die **Cocktailbar** im Calasanzsaal.



An seinem Tauftag, am **Sonntag, den 30. September 2007 um 9:30 Uhr**, feiert Kardinal Christoph Schönborn mit P. Thaler und allen Freunden und Bekannten eine **Festmesse**, in deren Rahmen auf besonderen Wunsch von P. Thaler die Krönungsmesse von W. A. Mozart aufgeführt wird, zu der wir herzlich einladen. Bitte nehmen Sie sich auch für den **großen Empfang** nach der Messe am **Piaristenplatz** genügend Zeit, um dem Geburtstagskind in aller Ruhe gratulieren zu können. Für ausreichend Speis und Trank ist gesorgt!

Am **Samstag, den 24. November 2007**, findet im renovierten Theater in der Josefstadt um **10:00 Uhr** eine **Geburtstagsmatinee** statt, die vom Piaristenorden gestaltet wird.

Wir würden uns freuen, Sie alle am 30. September bei der Geburtstagsfeier begrüßen zu können!

Alle sind herzlichst eingeladen mit P. Thaler gemeinsam seinen Geburtstag zu feiern...

*Florian Biba
Leiter des Vorbereitungsteams*

“Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir” - Primizspruch von P. Thaler

Samstag, 29. September 2007

17:30|**Grillheuriger** im Pfarrzentrum

21:00|**Cocktailbar** im Calasanzsaal

Sonntag, 30. September 2007

9:30|**Festmesse** mit Kardinal Schönborn - Krönungsmesse
anschließend|**Festempfang** am Kirchplatz

Samstag, 24. November 2007

10:00|**Geburtstagsmatinee** im Theater in der Josefstadt



90 Jahre P. Thaler

Grund genug, ein großes Fest zu feiern

Liebe Pfarrgemeinde!

Naht ein Geburtstagsfest - noch dazu ein Besonderes - werden Überlegungen angestellt, was man dem Geburtstagskind schenken könnte.

Wir denken, dass dies bei den Freunden unseres Pfarrers P. Thaler angesichts seines 90. Geburtstags nicht anders ist. Viele Menschen sind ihm als Priester, Seelsorger im Alltag und an den Lebenswenden, Jugend- und Ministrantenseelsorger, Pfadfinderkurat, Verbindungsseelsorger, Kaplan, Pfarrer, Lehrer, Direktor, Provinzial auf seinem Lebensweg begegnet, mit ihm ein Stück des Weges gegangen und ihm freundschaftlich verbunden.

Wenn Sie P. Thaler eine Freude bereiten wollen, ersuchen wir Sie - in Absprache mit P. Thaler - um Verständnis, wenn wir Sie bitten, **von einem persönlichen Geburtstagsgeschenk Abstand zu nehmen.**

P. Thaler ist auch ein Musiker, spielt gerne Klavier und hat auch öfters, wenn Not am Mann war, die Orgel der Piaristenkirche gespielt. Diese Orgel hat viele Menschen bei den Gottesdiensten begleitet sowie Herz und Seele zu Gott geführt, denn – wie es im Sprichwort heißt – wer singt, betet doppelt. **Die Buckow-Orgel muss dringend renoviert werden!**



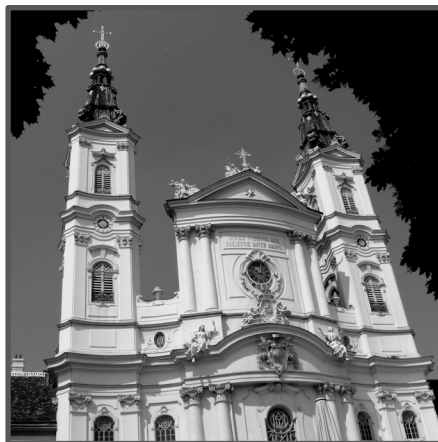
Wir bitten Sie daher, auf Wunsch von P. Thaler als Geburtstagsgeschenk um einen Beitrag zur Renovierung der Orgel:

**BA-CA, BLZ 12000,
Konto-Nummer 55038048629,
lautend auf
„Geburtstag P. Thaler Orgel“**

Es wäre schön, wenn wir P. Thaler ein paar Tage nach der Feier eine möglichst hohe Summe für die anstehende Renovierung der Orgel überreichen könnten und bedanken uns schon jetzt in seinem Namen für Ihre Unterstützung.

Alle Informationen zu den Feierlichkeiten finden Sie auch auf **www.mariatreu.at/90**. Dort können Sie unter anderem P. Thaler auch online gratulieren!

Bei Fragen zu den Feierlichkeiten wenden Sie sich bitte an **90jahre@mariatreu.at** oder an die Pfarrkanzlei.





WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

23. - 30. September 2007

Nr. 1402, 27/07



I. Zavrakidis

» Dann fragte er einen anderen: Wie viel bist du schuldig? Der antwortete: Hundert Sack Weizen. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib „achtzig“. «

Gottesdienste

Sonntag, 23. September, 25. Sonntag im Jahreskreis

L1: Am 8,4-7; **APs:** Ps 113,1-2.4-5.6-7.8-9 (R: vgl. 1a u. 7b);

L2: 1 Tim 2, 1-8; **Ev:** Lk 16, 1-13

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 25. September, um 18.20 Uhr.

Samstag, 29. September, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 30. September, 26. Sonntag im Jahreskreis

L1: Am 6,1a.4-7; **APs:** Ps 146,6-7.8-9b.9c-10 (R: vgl. 1a);

L2: 1 Tim 6, 11-16; **Ev:** Lk 16, 19-31

Hl. Messen um 9.30 (Hochamt mit Kardinal Schönborn anlässlich P. Thalers 90. Geburtstag, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiums-kapelle) und 19.00 Uhr.

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh. „Conny“ Schmitt.

Foto: KNA-Bild



Der liturgische Ursprung der Kollekte ist das Teilen. Wenigstens in der gottesdienstlichen Gemeindeversammlung sollten alle satt werden, auch die Armen. Aus diesem Grund fand zusammen mit der Eucharistie die Agape statt: Jeder brachte mit, was er hatte und vom Überfluss der Reichen lebten die Armen. Die Absicht der Kollekte ist die Gleiche: Von dem, was man übrig hat, denen zu geben, die weniger haben. Wenn Christen sich hier nicht etwas zumuten und zutrauen, dann sind die Kinder dieser Welt im Umgang mit ihresgleichen tatsächlich klüger als die Kinder des Lichtes.



D. Kremer

*Mit den Mitteln der Welt
Licht schenken*

Ein Friedensnobelpreis für einen Banker? Was auf den ersten Blick verwundert, ist bei Mohammed Yunus einleuchtend. Der 1940 geborene Bengale vergibt als Gründer der Grameen Bank Mikrokredite (von 1 bis 1.000 Euro) an Menschen in Entwicklungsländern, die sich damit eine eigene Existenz aufbauen können. Seinen Grundgedanken formulierte er so: „Man kann eine Firma schaffen, die den Armen dient und bei der Profit ein Nebenprodukt ist, nicht das Ziel.“

Caritas immer noch in Nöten!

Die Pfarrcaritas in Maria Treu betreut im Laufe eines Monats etwa 300 Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen mit ihrer Lebenssituation nicht selbst zurecht kommen. Neben dem aufopfernden Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer benötigen wir laufend Sach- und Geldspenden.

In der Sitzung des Finanzausschusses vor den Ferien haben wir einige kritische Punkte der Pfarrfinanzen durchleuchtet. Einer davon ist die Pfarrcaritas. Für die kleinen Geldaushilfen (zwei Euro pro Person), für Medikamente und gelegentliche Bezahlung von Rechnungen haben wir einen Geldbedarf von etwa • 600,- bis 800,- im Monat. Ein Teil dieses Betrages kommt durch zweckgewidmete Spenden (Antonius-Opferstock, Zuwendungen anlässlich Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, Daueraufträge) herein. Leider reichen diese Einnahmen nicht aus.

Wir sind daher immer wieder auf der Suche nach Spendern, die eventuell auch einen Dauerauftrag einrichten wollen (Pfarramt Maria Treu, BLZ 60000, Ktonr. 7467718, „Pfarrcaritas“). Zahlscheine finden Sie neben dem Wochenspiegel.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. *Diakon Gerhard Schmitt*

Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Créativ: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

Der **Kirtag** findet heuer am 29. und 30. September statt.

B # B # B

Ab Oktober 2007 wollen wir einen **Kinderchor** ins Leben rufen. Nähere Infos im September.



Cartoon-Archiv

„Manchmal habe ich das Gefühl, dass du mit einer Tochter glücklicher gewesen wärst.“



Cartoon-Archiv

„Wenn Sie wollen, können Sie ihn ja bei mir in der Werkstatt mal besuchen.“



Auf zur Apfelernte

Löse das Bilderrätsel und du wirst erfahren, warum es jetzt im Garten nicht nur für unser Krokodil viel Arbeit gibt.

HerbstfloHmarkt 2007

Vom 18. bis 21. Oktober 2007 findet wieder unser Flohmarkt statt. Besonders dringend suchen wir MitarbeiterInnen für den Auf- (ab 15.10.) und Abbau (am 22. 10.) sowie für den Verkauf.

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei, auch wenn Sie nur stundenweise Zeit haben.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

Conny Schmitt im Namen des Flohmarktteams



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

30. Sept. - 7. Oktober 2007

Nr. 1403, 29/07



I. Zavrakidis

» Abraham erwiderte: Mein Kind, denk daran, dass du schon zu Lebzeiten deinen Anteil am Guten erhalten hat, Lazarus aber nur Schlechtes. Jetzt wird er dafür getröstet, du aber musst leiden.«

Gottesdienste

Sonntag, 30. September, 26. Sonntag im Jahreskreis

L1: Am 6,1a.4-7; **APs:** Ps 146,6-7.8-9b.9c-10 (R: vgl. 1a);

L2: 1 Tim 6, 11-16; **Ev:** Lk 16, 19-31

Hl. Messen um 9.30 (Hochamt mit Kardinal Schönborn anlässlich P. Thalers 90. Geburtstag, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 2. Oktober, um 18.20 Uhr.

Samstag, 6. Oktober, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 7. Oktober, 27. Sonntag im Jahreskreis

L1: Hab 1,2-3; 2, 2-4; **APs:** Ps 95, 1-2.6-7c.7d-9 (R: vgl. 7d.8a);

L2: 2 Tim 1, 6-8.13-14; **Ev:** Lk 17, 5-10

Hl. Messen um 9.30 (Firmung mit Dompfarrer Msgr. Anton Faber, gleichzeitig Kindermesse in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung:
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse
43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh.
„Conny“ Schmitt.



Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören.“ Das wird dem reichen Prasser gesagt, als er Abraham bittet, seine Brüder vor den Qualen der Unterwelt zu warnen. Auch Christen haben – bildlich gesprochen – ein solches Navigationsgerät für ihren Lebensweg: Jesus Christus und seine Botschaft. Die Frage ist, ob wir ähnlich beratungsresistent sind wie der Reiche. Sehen wir, was uns vor Augen steht und verstehen wir es auch?

Caritas immer noch in Nöten!

Die Pfarrcaritas in Maria Treu betreut im Laufe eines Monats etwa 300 Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen mit ihrer Lebenssituation nicht selbst zurecht kommen. Neben dem aufopfernden Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer benötigen wir laufend Sach- und Geldspenden.

In der Sitzung des Finanzausschusses vor den Ferien haben wir einige kritische Punkte der Pfarrfinanzen durchleuchtet. Einer davon ist die Pfarrcaritas. Für die kleinen Geldaushilfen (zwei Euro pro Person), für Medikamente und gelegentliche Bezahlung von Rechnungen haben wir einen Geldbedarf von etwa • 600,- bis 800,- im Monat. Ein Teil dieses Betrages kommt durch zweckgewidmete Spenden (Antonius-Opferstock, Zuwendungen anlässlich Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, Daueraufträge) herein. Leider reichen diese Einnahmen nicht aus.

Wir sind daher immer wieder auf der Suche nach Spendern, die eventuell auch einen Dauerauftrag einrichten wollen (Pfarramt Maria Treu, BLZ 60000, Ktonr. 7467718, „Pfarrcaritas“). Zahlscheine finden Sie neben dem Wochenspiegel.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. *Diakon Gerhard Schmitt*

Pfarrgruppen

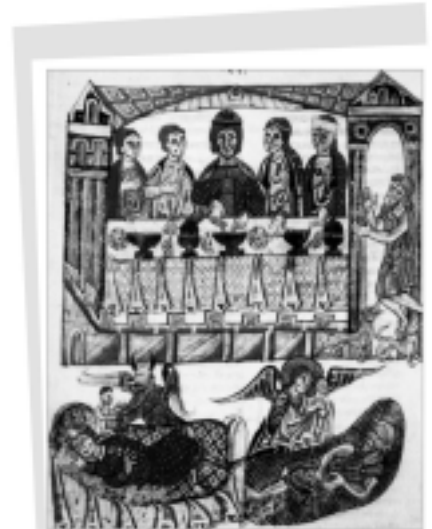
Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Créativ: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

kfb: Freitag, 5. Oktober, 9.00 Uhr: Offene Runde.

Bibelrunde: Montag, 8. Oktober, 18.30 Uhr im PFZ.



Buchmalerei, Verona 13. Jh.

*Über die Armut braucht man
sich nicht zu schämen.
Da gibt es viel mehr Leute,
die sich über ihren Reichtum
schämen sollten.*

Johann Nestroy

Meine Entscheidung



Foto: Begsteiger

*Die Steine liegen gut in meiner Hand,
glatt und kühl schmeicheln sie der
Haut. Was tun mit ihnen? Sollen sie ei-
nen Ehrenplatz auf der Fensterbank
erhalten oder will ich sie bemalen?
Oder zur Erinnerung in der Hosenta-
sche tragen? Will ich sie auf dem Was-
ser schnippen lassen oder einem an-
deren an den Kopf werfen?
Was meine Hand mit diesen Steinen
anfängt, entscheide ich. Krieg oder
Frieden – meine Hand gestaltet.*

jutta

HerbstfloHmarkt 2007

Vom 18. bis 21. Oktober 2007 findet wieder unser Flohmarkt statt. Besonders dringend suchen wir MitarbeiterInnen für den Auf- (ab 15.10.) und Abbau (am 22. 10.) sowie für den Verkauf.

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei, auch wenn Sie nur stundenweise Zeit haben.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

Conny Schmitt im Namen des Flohmarktteams

Flohmarkt 2007

Donnerstag,	18. Oktober, 9 - 18.00
Freitag,	19. Oktober, 9 - 18.00
Samstag,	20. Oktober, 9 - 16.00
Sonntag,	21. Oktober, 10.30 - 12.00

Kleiner Anzeiger

Kakteen und Sukkulenten (rot- und weißblühend) abzugeben. Anrufe erbeten: Tel. 402 97 88 (Anrufbeantworter).

B # B # B

Auflösung des Bilderrätsels der letzten Woche:

Der Herbst ist da, und die Äpfel sind Reif.



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

7. - 14. Oktober 2007

Nr. 1404, 30/07



I. Zavrakidis

» Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober, 27. Sonntag im Jahreskreis

L1: Hab 1,2-3; 2, 2-4; **APs:** Ps 95, 1-2.6-7c.7d-9 (R: vgl. 7d.8a);

L2: 2 Tim 1, 6-8.13-14; **Ev:** Lk 17, 5-10

Hl. Messen um 9.30 (Firmung mit Dompfarrer Msgr. Anton Faber, gleichzeitig Kindermesse in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Quatemberwoche: „Gemeinde konkret“

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 9. Oktober, um 18.20 Uhr.

Samstag, 13. Oktober, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 14. Oktober, 28. Sonntag im Jahreskreis

L1: 2 Kön 5,14-17; **APs:** Ps 98, 1.2-3b.3c-4 (R: vgl. 2);

L2: 2 Tim 2, 8-13; **Ev:** Lk 17, 11-19

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse mit Erntedank) und 19.00 Uhr.

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at



M. Förster

**Wir sind unnütze Sklaven;
wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.**

Was Jesus einfordert, widerstrebt. Denn oft schwingt – vielleicht auch unbewusst – bei unserem Engagement die Hoffnung auf eine Gegenleistung mit. „Do, ut des“ – „Ich gebe, damit du mir gibst“, hieß das bei den alten Römern. Doch der Glaube ist kein Geschäft. Ich kann nicht auf einer „kirchlichen Payback-Karte“ Pluspunkte ansammeln. Gott sei Dank. Ich kann mir den „Himmel“ nicht verdienen – und ich brauche es auch nicht. Das Entscheidende kommt von Gott.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung:
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse
43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh.
„Conny“ Schmitt.

Caritas immer noch in Nöten!

Die Pfarrcaritas in Maria Treu betreut im Laufe eines Monats etwa 300 Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen mit ihrer Lebenssituation nicht selbst zurecht kommen. Neben dem aufopfernden Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer benötigen wir laufend Sach- und Geldspenden.

In der Sitzung des Finanzausschusses vor den Ferien haben wir einige kritische Punkte der Pfarrfinanzen durchleuchtet. Einer davon ist die Pfarrcaritas. Für die kleinen Geldaushilfen (zwei Euro pro Person), für Medikamente und gelegentliche Bezahlung von Rechnungen haben wir einen Geldbedarf von etwa • 600,- bis 800,- im Monat. Ein Teil dieses Betrages kommt durch zweckgewidmete Spenden (Antonius-Opferstock, Zuwendungen anlässlich Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, Daueraufträge) herein. Leider reichen diese Einnahmen nicht aus.

Wir sind daher immer wieder auf der Suche nach Spendern, die eventuell auch einen Dauerauftrag einrichten wollen (Pfarramt Maria Treu, BLZ 60000, Ktonr. 7467718, „Pfarrcaritas“). Zahlscheine finden Sie neben dem Wochenspiegel.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. *Diakon Gerhard Schmitt*

HerbstfloHmarkt

Vom 18. bis 21. Oktober 2007 findet wieder unser Flohmarkt statt.

Besonders dringend suchen wir MitarbeiterInnen für den Auf- (ab 15.10.) und Abbau (am 22. 10.) sowie für den Verkauf.

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei, auch wenn Sie nur stundenweise Zeit haben.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

Conny Schmitt im Namen des Flohmarktteams



Kontrast leben

Das Senfkorn ist „mini“, das kleinste unter allen Samenkörnern. Der Stamm des Maulbeerbaums hingegen erreicht zehn Meter Umfang. Setzt auf den Kontrast, provoziert Jesus die Jünger. Eure kleinste Begabung, euer unbedeutendster Versuch, eure nagendste Hoffnung wird groß – wenn ihr sie nur im Glauben an Gott mutig umsetzt.

Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Bibelrunde: Montag, 8. Oktober, 18.30 Uhr im PFZ.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

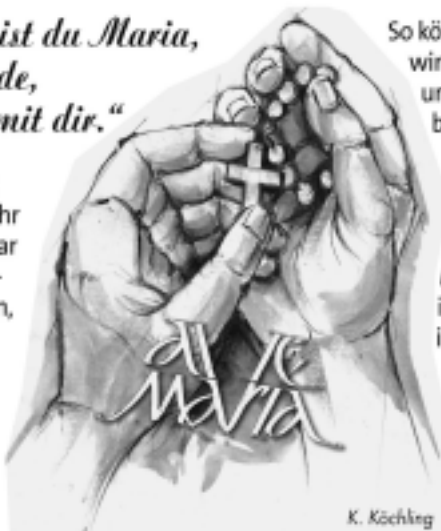
Club Créativ: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

kfb: Freitag, 12. Oktober, 9.00 Uhr: Offene Runde.

Was wir feiern

„Gegrüßet seist du Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.“

Im Engel begegnet Maria Gott selber, ihr Leben ist untrennbar mit Jesus, dem Heiland aller Menschen, verbunden.



So können wir, indem wir zu Maria rufen, unserem Heiland begegnen und die Nähe Gottes in unserem Leben erfahren. Maria, das jüdische Mädchen aus Nazaret, ist unsere Schwester im Glauben.

K. Köchling

Flohmarkt 2007

Donnerstag,	18. Oktober, 9 - 18.00
Freitag,	19. Oktober, 9 - 18.00
Samstag,	20. Oktober, 9 - 16.00
Sonntag,	21. Oktober, 10.30 - 12.00



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

14. - 21. Oktober 2007

Nr. 1405, 31/07



I. Zavrakidis

»» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. <<

Gottesdienste

Sonntag, 14. Oktober, 28. Sonntag im Jahreskreis

L1: 2 Kön 5,14-17; **APs:** Ps 98, 1.2-3b.3c-4 (R: vgl. 2);

L2: 2 Tim 2, 8-13; **Ev:** Lk 17, 11-19

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse mit Erntedank) und 19.00 Uhr

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 16. Oktober, um 18.20 Uhr.

Mittwoch, 17. Oktober, 19.00: Messe für + P. Clemens Schober.

Samstag, 20. Oktober, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 21. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis, Sonntag der Weltkirche (Missionssonntag)

L1: Ex 17,8-13; **APs:** Ps 121, 1-2.3-4.5-6.7-8 (R: vgl. 2);

L2: 2 Tim 3, 14 - 4,2; **Ev:** Lk 17, 11-19

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle, anschließend Pfarrcafé) und 19.00 Uhr.

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung:
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse
43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh.
„Conny“ Schmitt.



H. Krist

Der reiche Erntewagen

ist das äußere Zeichen der Dankbarkeit. Der eigentliche Schatz des Dankes ist nicht so offensichtlich: Wer Gott dankt, weiß, dass nicht alles von ihm selbst abhängt, weiß sich geliebt und gehalten. Wer dankt, vertraut. Dank macht das Leben leichter.

Flohmarkt 2007

Donnerstag,	18. Oktober, 9 - 18.00
Freitag,	19. Oktober, 9 - 18.00
Samstag,	20. Oktober, 9 - 16.00
Sonntag,	21. Oktober, 10.30 - 12.00



J. Mohler

Was wir zum täglichen Leben empfangen, was wir kaufen und konsumieren – es ist oft genug mit Schuld vermischt. Die Welt ist im gierigen Würgegriff unserer Wünsche und Bedürfnisse. Und es ist wohl kein Zufall, dass auf die Bitte um das tägliche Brot im Vaterunser Jesus die Bitte folgen lässt: „Und vergib uns unsere Schuld!“

*Er sendet Tau und Regen
und Sonn und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen
gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behände
in unser Feld und Brot:
es geht durch unsre Hände,
kommt aber her von Gott.*

Matthias Claudius

Herbstflohmarkt

Vom 18. bis 21. Oktober 2007 findet wieder unser Flohmarkt statt.

Besonders dringend suchen wir MitarbeiterInnen für den Auf- (ab 15.10.) und Abbau (am 22. 10.) sowie für den Verkauf.

Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei, auch wenn Sie nur stundenweise Zeit haben.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

Conny Schmitt im Namen des Flohmarktteams



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Wir beten, dass alle Christen in der Diaspora gestärkt und ermutigt werden, ihren Glauben zu leben und treu zu bezeugen.

Wir beten, dass der „Sonntag der Weltkirche“ das missionarische Bewusstsein aller Getauften stärke.

**„Mehr noch als für seine Not
braucht man einen Gott für
Dank.“**

(Elias Canetti)

Auch die neun „Undankbaren“ sind gesund geworden, doch nur der Dankbare heil. Vielleicht ist es mit denen ähnlich, die Gott nur im Notfall, als letzten Rettungsanker, als Strohalm suchen. Glaube ist mehr.

Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang: Seniorengeburtstag, 90. Geburtstag P.Thaler, Firmung.

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

kfb: Dienstag, 16. Oktober, 19.00 Uhr: Frauenmesse.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Créativ: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

kfb: Freitag, 19. Oktober, 9.00 Uhr: Offene Runde.

Bibelrunde: Montag, 22. Oktober, 18.30 Uhr im PFZ.



P. Heidutzek

Der um sich selber kreist, nur sich, nicht den anderen sieht, sondert sich ab wie ein Aussätziger und ist dennoch anerkannt, angenommen von seinesgleichen.

Der auf den anderen zugeht, den Nächsten und sich selber sieht, wird ein Mitmensch sein und wird ausgesondert wie ein Aussätziger, denn seine Dankbarkeit wird nicht anerkannt.



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

21. - 28. Oktober 2007

Nr. 1406, 32/07



I. Zavrakidis

»Dann sagte der Richter sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; trotzdem will ich dieser Witwe zu ihrem recht verhelfen, denn sie lässt mich nicht in Ruhe. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht. «

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr. Am **Nationalfeiertag** geschlossen.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh. „Conny“ Schmitt.

Gottesdienste

Sonntag, 21. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis, Sonntag der Weltkirche (Missionssonntag, Gebet und Kollekte)

L1: Ex 17,8-13; **APs:** Ps 121, 1-2.3-4.5-6.7-8 (R: vgl. 2);

L2: 2 Tim 3, 14 - 4,2; **Ev:** Lk 18, 1-8

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle, anschließend Pfarrcafé) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 23. Oktober, um 18.20 Uhr. Samstag, 27. Oktober, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 28. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis

Ende der Sommerzeit!

L1: Sir 35,15b-17.20-22a; **APs:** Ps 34, 2-3.6-7.17-18.19 u. 23 (R: vgl. 7);

L2: 2 Tim 4, 6-8.16-18; **Ev:** Lk 18, 9-14

Hl. Messen um 9.30 (Festmesse mit dem Bischof von Beja/Portugalanläßlich „60 Jahre danach - Caritaskinder in Portugal“) und 19.00 Uhr.



Foto: akq-images

Beten und Glauben, Glauben und Beten

Mit der Geschichte der 1. Lesung – dem beharrlichen Gebet des Mose angesichts der Schlacht Israels gegen die Amalekiten (Ex 17,8-13) – dürfte so mancher Schwierigkeiten haben. Zu oft ist Gott für Kriegszwecke „instrumentalisiert“ worden – bis in unsere Zeit. Doch darum geht es in dieser Erzählung nicht. Es geht um den Glauben an Gott und das Beten zu ihm. Beides ist nicht voneinander zu trennen: Mit dem Glauben lebt und stirbt das Beten. Aber auch umgekehrt: Mit dem Beten lebt und stirbt der Glaube.

Flohmarkt

Sonntag, 21. 10.,

10.30 - 12.00

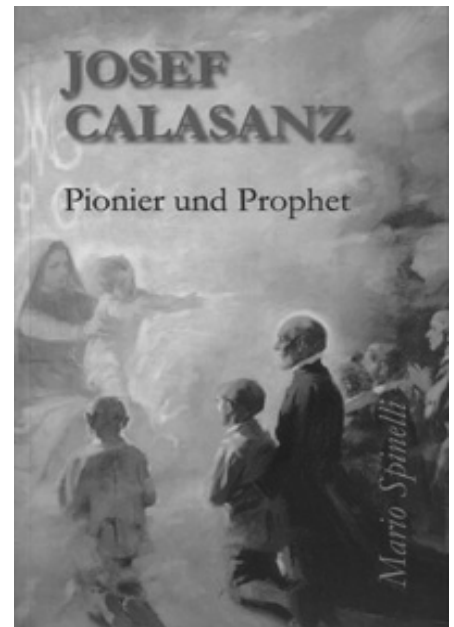
Neue Biographie über Josef Calasanz

Die neue Biographie über den Ordensgründer und Pionier des Schulwesens in deutscher Sprache ist von Mario Spinelli und trägt den Titel „Josef Calasanz - Pionier und Prophet“.

In diesem Buch wird die historische Gestalt des „Pioniers der allgemeinen Schule“ dargestellt und auch sein Werk in der Originalität und der Vision gezeigt, das zwischen den Schatten und dem Licht des Zeitalters der katholischen Erneuerung nach dem Konzil von Trient begonnen hat.

Auf das Buch angesprochen, meinte P. Thaler: „Eine ausgezeichnete Biographie - nüchtern und fesselnd zugleich. Ich konnte nicht zum Lesen aufhören. Wirklich empfehlenswert!“

Das 269 Seiten starke Buch, das im Eigenverlag der Kalasantiner 2007 erschienen ist, ist **ab sofort um • 7,- in der Pfarrkanzlei erhältlich.**



Rein rechnerisch stehen heute jedem Menschen täglich etwa 2.700 Kilokalorien zur Verfügung. Die Nahrung reicht aus, um die Weltbevölkerung gut und angemessen zu ernähren. Das Problem ist die ungleiche Verteilung. Hinzu kommt, dass in vielen Entwicklungsländern das fruchtbarste Land für Exportkulturen wie Baumwolle, Tabak oder Soja genutzt wird. Sie bringen dem Land aber nicht genügend Einkommen, um für die Bevölkerung eine ausgewogene Ernährung sicherzustellen.



KiKiO

(Kinder-Kirchen-Chor)
jeden Sonntag nach der
hl. Messe (ca. 10.45 Uhr)

Michi Pawel

Die Schweizer Stiftung „Dr. Lina und Robert Thyll-Dürr“ und die „Jeunesse Wien“ veranstalten am Dienstag, 23. 10., und am Mittwoch, 24. 10. 2007, jeweils um 20.00 Uhr **Konzerte in der Piaristenkirche** mit Werken von Günter Kretzschmar, Franz Liszt, Tilo Medek, Toru Takemitsu, W.A. Mozart, Francis Poulenc und Hugo Wolf.

Karten ab 19.30 Uhr an der Abendkassa.

Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang: Seniorengeburtstag, 90. Geburtstag P. Thaler, Firmung.

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Bibelrunde: Montag, 22. Oktober, 18.30 Uhr im PFZ.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Créativ: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

kfb: Freitag, 26. Oktober, **entfällt** die Offene Runde.



*G*ebet ist Leidenschaft. Es kennt keine ästhetischen Kategorien. Es gibt kein schönes Beten, sondern nur leidenschaftliches, intensives, beharrliches. Stehen wir vor Gott unseren Mann, unsere Frau! Schreien wir nach ihm! Vermissen wir ihn. Erwarten wir ihn!



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

28. Okt. - 4. Nov. 2007

Nr. 1407, 33/07

Gottesdienste

Sonntag, 28. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis

Ende der Sommerzeit!

L1: Sir 35,15b-17.20-22a; **APs:** Ps 34, 2-3.6-7.17-18.19 u. 23 (R: vgl. 7);

L2: 2 Tim 4, 6-8.16-18; **Ev:** Lk 18, 9-14

Hl. Messen um 9.30 (Festmesse mit dem Bischof von Beja/Portugal anlässlich „60 Jahre danach - Caritaskinder in Portugal“) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Rosenkranzandacht: Dienstag, 30. Oktober, um 18.20 Uhr.

Dienstag, 30. Oktober, 19.00 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats.

Mittwoch, 31. Oktober, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Donnerstag, 1. November, Allerheiligen

L1: Off 7,2-4.9-14; **APs:** Ps 24, 1-2.3-4.5-6 (R: vgl. 6); **L2:** 1 Joh 3, 1-3;

Ev: Mt 5, 1-12a

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse) und 19.00 Uhr.

Freitag, 2. November, Allerseelen. 19.00 Uhr: Requiem.

Samstag, 3. November, 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 4. November, 31. Sonntag im Jahreskreis

L1: Weish 11,22 - 12,2; **APs:** Ps

145, 1-2.8-9.10-11.13c-14 (R: vgl. 1a); **L2:** 2 Thess 1,11 - 2,2;

Ev: Lk 19, 1-10

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse) und 19.00 Uhr.



I. Zavrakidis

» Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wagte nicht einmal, seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser kehrte als Gerechter nach Hause zurück. «

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr. Am **Freitag (Allerseelen)** geschlossen.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh. „Conny“ Schmitt.

Das Kunstforum Piaristen lädt herzlich zur Vernissage der **3. Internationalen Keramikausstellung** am Montag, dem 5. November 2007, um 19.00 Uhr im Calasanzsaal ein.

Öffnungszeiten: 6. - 23. November 2007 (Montag bis Samstag: 16.00 - 19.00 Uhr, Sonntag: 10.30 bis 12.00 Uhr)

Patronanz: Frau Margit Fischer.



K. Knospe

Vorsicht Falle!

„Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie dieser Pharisäer im Evangelium bin!“

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Vorbereitet werden in unserer Pfarre die Geburtsjahrgänge 1993 und älter.

Die **persönliche Anmeldung** zur Firmvorbereitung ist bis 30. November in der Pfarrkanzlei (Mo.-Fr. von 9-12.00, Fr. auch 14-16.30) möglich. Bitte den Taufschein mitbringen.

Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am 1. Advent-sonntag nach der 9.30-Messe statt, dabei werden auch die Gruppen eingeteilt.

Der Termin für den 1. Elternabend wird noch bekanntgegeben.



Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang: Seniorengeburtstag, 90. Geburtstag P. Thaler, Firmung.

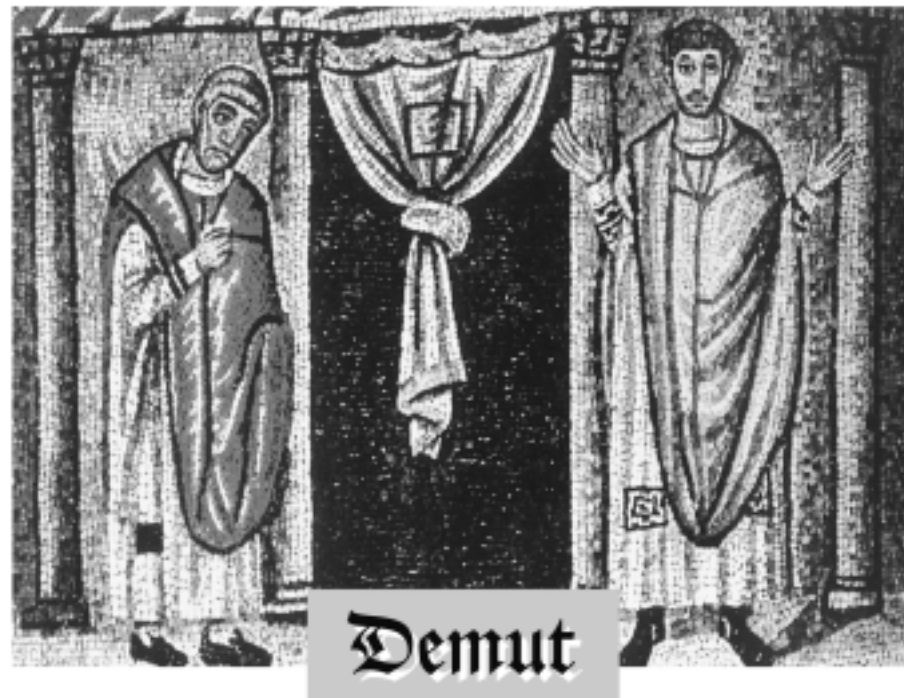
Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

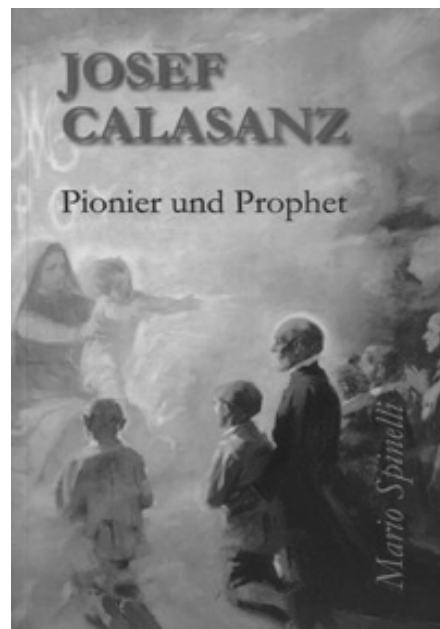
Club Créativ: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

kfb: Freitag, 2. November, 9.00 Uhr, im Baubüro.

Bibelrunde: Montag, 12. November, 18.30 Uhr im PFZ.



Ein altes, ungewohntes Wort! Eine alte, ungewohnte Tugend! Und doch genau das, was uns Jesus im Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner nahe legt: Zu erkennen, was größer ist als alles, worüber man selbst verfügen kann. Zu wissen, dass ein gelungenes Leben immer ein Geschenk ist. Einzugestehen, dass auch das Beste, das ich schaffen kann, nicht gut genug ist, um mir zur Seligkeit zu dienen. Mit anderen Worten: Sich nicht die eigene Größe, sondern die eigene Bedürftigkeit vor Augen zu stellen. Gott nicht das Gelungene, sondern das Misslungene anzubieten. Die eigene Kleinheit anzunehmen und Gottes Größe zu geben, was ihr gebührt: das Gebet „Gott sei mir Sünder gnädig!“



Neue Biographie über Josef Calasanz

Die neue Biographie über den Ordensgründer und Pionier des Schulwesens in deutscher Sprache ist von Mario Spinelli und trägt den Titel „Josef Calasanz - Pionier und Prophet“.

In diesem Buch wird die historische Gestalt des „Pioniers der allgemeinen Schule“ dargestellt und auch sein Werk in der Originalität und der Vision gezeigt, das zwischen den Schatten und dem Licht des Zeitalters der katholischen Erneuerung nach dem Konzil von Trient begonnen hat.

Auf das Buch angesprochen, meinte P. Thaler: „Eine ausgezeichnete Biographie - nüchtern und fesselnd zugleich. Ich konnte nicht zum Lesen aufhören. Wirklich empfehlenswert!“

Das 269 Seiten starke Buch, das im Eigenverlag der Kalasantiner 2007 erschienen ist, ist **ab sofort um • 7,- in der Pfarrkanzlei erhältlich.**

Ein herzliches „**Vergelt's Gott**“ dem Flohmarkt-Team, allen Spender- und KäuferInnen für das tolle Ergebnis von • 5.470,73!